

Headline:

Ich spende gern!

Text:

Ja, ich spende gern. Deshalb spende ich heute mein Geld lieber indirekt, also sozusagen geheim, also in meinem speziellen Fall für die Stadt Rehau, eben halt über Bußgeldbescheide sozusagen.

Ich möchte damit einfach der Gefahr aus dem Weg gehen, dass mein Geld über dubiose Kanäle sonst wo hin verschwindet. Mit einem amtlichen Strafzettel der Stadt bin ich auf der sicheren Seite. Und dafür gibt es unsere fleißigen weiblichen Polizeihostessen und unsere männlichen Politeure. Ich würde an Ihrer Stellen jetzt nicht schmunzeln, denn das ist tatsächlich die amtliche Bezeichnung für unsere Hilfspolizisten.

Es war ein Dienstag im August - direkt vorm ROSSMANN - mein Auto stand mit einem Reifen auf dem Gehweg – hinter der Windschutzscheibe ordnungsgemäß angebracht „Die Parkscheibe“ – und als ich nach 120 Sekunden zurückkam - hinter dem Scheibenwischer eine 20,- € Spendenquittung der Stadt Rehau. Sie fragen jetzt sicher „WARUM“ und ich wette, nicht einmal die Hälfte der Rehauer hat eine Antwort darauf. Probieren Sie es aus – es funktioniert.

Also, nochmal zusammengefasst: Die Politesse ist die, die die, die die Straßenverkehrsordnung nicht beachten, bestraft bzw. wie in meinem Fall, Spendengelder einsammelt.

Übrigens, so als kleiner Tipp für unsere geliebte Stadt. An der australischen Ostküste gibt es seit 1965 die sog. „Surfers Paradise Meter Maids“. Das sind junge Frauen in knapper Bekleidung, die dort inmitten des Tourismuszentrums abgelaufene Parkuhren (und jetzt halten Sie sich fest) mit Kleingeld auffüllen. Die ursprünglich als Protest gegen die Parkraumbewirtschaftung gedachte Aktion hat sich mittlerweile etabliert und die „Mädels“ gelten inzwischen als Imageträger der Region. Ok, ich gebe Ihnen recht: ab September würden die bei uns erfrieren, wenn sie nicht so aussehen wie Cindy aus Marzahn.

Haben Sie übrigens gewusst, dass wenn Sie in Bayern eine CSU-Parkscheibe verwenden, Sie weniger belangt werden als mit einer pinken Parkscheibe mit der Aufschrift „Ich bin mal kurz shoppen!“ Sie empfinden das, unabhängig Ihrer politischen Gesinnung, sicher genauso als Ungerechtigkeit wie ich. Deshalb gibt es hierfür eine beim Bundestag eingereichte Petition zur "Gleichstellung aller Parkscheiben". Allerdings fand die Petition mit der Nummer 37716 zu wenig seriöse Unterstützer und wurde abgelehnt.

Kleiner Tipp: Montieren Sie beim Shoppen die Scheibenwischer einfach ab, dann verliert so ein Strafzettel schnell die Orientierung.

Es scheint ja so viele dieser fleißigen Politessen in Rehau zu geben und alle halten sich in der Ludwigstraße auf. Da willst Du einen schönen Abend haben, stellst in der Innenstadt dein

Auto ab, gehst essen, kommst zurück und hast einen Strafzettel an der Windschutzscheibe.
Gut, das passiert dir in München auch, aber da hatten Du wenigstens einen schönen Abend.

Nix für ungut - ich gelobe Besserung!
Ihr Wolfgang Bötsch